



Lektorate und Sensitivity Reading

Ich habe mehr als zehn Jahre Erfahrung als Autorin und habe in diesen Genres veröffentlicht: Phantastik, Contemporary Queer Romance, Historische Queer Romance und viktorianische Cosy Krimis. Ich habe bereits mehrere Belletristik-Lektorate für Selfpublisher*innen und für einen Verlag übernommen. Darüber hinaus lese ich viel in mehreren Genres, rezensiere Belletristik und hatte vier Jahre lang einen Buchblog.

Was ich **lektoriere**:

- queere Literatur aller Art
- Phantastik (alle Genres, z.B. Urban Fantasy, Low Fantasy, High Fantasy, Science-Fiction, Dystopie, Solarpunk, Hopepunk)
- Krimis und Thrillers
- Horror (z.B. Gothic Horror, Schauerliteratur)
- Historisch: Hier ist mein Spezialgebiet viktorianisch und Regency-Ära in England
- Romance (straight und queer)
- Romantasy
- New Adult

Was ich nicht **lektoriere**:

- Wissenschaftliche Arbeiten und Sachbücher
- Kinder- und Jugendbücher
- Young Adult
- harter Horror mit sehr viel Blut, Grausamkeit und Gore
- Dark Romance, z.B. mit toxischen Beziehungen, die romantisiert werden.

Was ich außerdem anbiete, gern auch kombiniert mit einem Lektorat:

Sensitivity Reading für folgende Themen, mit denen ich selbst Lebenserfahrung habe und bei denen ich mich in entsprechenden Diskursen der Communities auskenne:

- Queerness (ich selbst bin agender/genderless, grau-asexuell, bzw. auf dem asexuellen Spektrum und panromantisch)
- Mental Health: bipolare Störung, Depressionen, Manien, Psychosen, soziale Ängste/Sozialphobie
- Gehbehinderung mit Zerebralparese (keine Hilfsmittel, kein Rollstuhl oder Rollator), Ableismus
- Leben mit Armut bzw. Existenzminimum, Klassismus
- Goth-Subkultur (Gothic, Gruftis, schwarze Szene)
- pagane/heidnische Spiritualität/Polytheismus und moderne Hexen (aber kein Wicca)
- Polyamorie (ich bin seit 2016 Teil eines Polycules)

Worauf achte ich beim Lektorat?

- Glaubwürdiger Weltenbau in der Phantastik
- Spannungsbogen
- Beschreibungen von Gedanken, Emotionen, Empfindungen, Schauplätzen und Handlungen
- wie die Figuren wirken und sich verhalten
- Pacing der Handlung
- Lebendigkeit und Anschaulichkeit
- Dialoge
- mögliche Plotlücken, Logik- und Kontinuitätsfehler (siehe Fußnote 1)
- Schreibstil: unnötige Wortwiederholungen, unnötige Füllworte, Unterscheidung zwischen möglicherweise Umgangssprache in wörtlicher Rede und dem Fließtext

Ich gehe das Manuskript auch durch auf Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungsfehler, kann aber nicht garantieren, dass ich zu 100% alle finde.

Ich lektoriere nur Manuskripte bis maximal 350 Buchseiten. Für längere Manuskripte kann ich Lektoratskolleg*innen empfehlen.

Preis für ein Lektorat oder ein Lektorat kombiniert mit einem Sensitivity Reading:

1,50 € pro 200 Worte.

Beispiel: Bei einem Roman mit 50.000 Worten entspricht das 375 €.

Ich biete ein kostenloses Probelektorat an:

2 Normseiten für eine Kurzgeschichte

10 Normseiten für einen Roman oder eine Novelle

Normseiten?

Hier gibt es Erklärungen und Normseiten Vorlagen zum Download.

<https://www.literaturcafe.de/normseite-dokumentvorlage-download/>

Bitte keine Normseiten mit Zeilennummerierung einreichen.

Vor dem Lektorat ...

Bitte beachten: Vor dem Lektorat ist es sehr empfehlenswert, das Manuskript von Test- oder Betalesenden lesen zu lassen und nach deren Feedback zu bearbeiten. Auf Facebook gibt es Gruppen wie „Testleser gesucht! Autoren überarbeiten ihre Manuskripte!“

<https://www.facebook.com/groups/1565769440339922>

Und auch in den Social Media, z.B. auf Instagram kann man gut nach Testlesenden suchen, mit passenden Hashtags wie #Testleser gesucht

Meine Vorgehensweise

Ich arbeite mit Libre Office, dies ist auch mit Microsoft Word kompatibel, entsprechend kann ich auch Word-Dokumente bearbeiten. Ich verwende die *Kommentarfunktion* für Inhaltliches und die Funktion *Änderungen aufzeichnen/anzeigen* für Korrekturen direkt im Text.

Im **1. Lektoratsdurchgang** achte ich vor allem auf den Stil und Inhaltliches. Am besten meine Kommentare stehen lassen und darauf antworten.

Im **2. Lektoratsdurchgang** – nach der Bearbeitung durch die Autor*innen, die auf den 1. Lektoratsdurchgang folgt – gehe ich zum einen alle Änderungen der Autor*innen durch, zum anderen korrigiere ich Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungsfehler. Erfahrungsgemäß ist dieses Korrektorat im 2. Lektoratsdurchgang empfehlenswerter, da sich bei den Änderungen Fehler einschleichen können.

Kontakt

Bei Interesse bitte eine E-Mail senden an: [wortflow\(at\)gmx.de](mailto:wortflow(at)gmx.de)

Ich biete keine Telefonate an.

Fußnote

(1) Beispiele für einen Kontinuitätsfehler:

Die Heldin zückt in einer Szene ihren Dolch, in der nächsten ist es jedoch plötzlich ein Schwert. Die Hauptfigur bereitet sich einen Becher Tee zu, doch im nächsten Absatz ist von einer Tasse Kaffee die Rede.